

Salus Mistel

Arzneitee, Visci albi herba

freiverkäufliches Arzneimittel

- Zur Unterstützung der Kreislauffunktion

Artikel Menge	Grundpreis	Preis (UVP)
Mistel 1 Pck à 15 FB = 30 g	126,33 € / 1 kg	3,79 €

Art. Nr.: 010013019 | PZN: 06145107

Anwendungen, Dosierung, Verzehrempfehlung

Hinweise zur Einnahme / Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Setzen Sie einen Filterbeutel auf eine Tasse (ca. 150 ml) kalt an, lassen diesen 1–2 Stunden unter gelegentlichem Umrühren ziehen und entnehmen Sie den Filterbeutel anschließend. Kurz aufkochen lassen und auf Trinktemperatur abkühlen lassen.

Dosierung:

Erwachsene trinken 2–3-mal täglich eine Tasse Mistel.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Eine Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird nicht empfohlen.

Art der Anwendung:

Zum Einnehmen nach Bereitung eines Teeaufgusses.

Dauer der Anwendung:

Bei Beschwerden unklarer Ursache sollte die Selbstmedikation nach zwei Wochen beendet werden. Beachten Sie bitte auch die Angaben unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung“.

Anwendung bei eingeschränkter Nieren- / Leberfunktion

Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Nieren- /Leberfunktion gibt es keine hinreichenden Daten.

Zusammensetzung lt. Packungsangabe

Zusammensetzung und Inhalt der Packung

Was Mistel Arzneitee enthält

1 Filterbeutel (2 g) enthält:

Wirkstoff: 2 g Mistelkraut, geschnitten

Sonstige Bestandteile:

keine

Aufbewahrungshinweise und Haltbarkeit:

Wie ist Mistel Arzneitee aufzubewahren

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel (Umkarton) angegebenen Verfallsdatum (Datum nach „verwendbar bis“) nicht mehr verwenden.

Nicht über 25 °C aufbewahren.

Haltbarkeit nach Anbruch:

5 Monate

PFLICHTANGABEN

Mistel

Anwendungsgebiete: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel angewendet zur Unterstützung der Kreislauffunktion ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsangaben und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.